



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)

310 (17.11.1933) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-259591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-259591)

Hitler-Freud-Banner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71. Post-Bezirk: Mannheim. Einzelpreis 10 Pf. Die Zeitung am Wochenende (auch durch den Versand) kostet 15 Pf. Die Zeitung am Wochenende (auch durch den Versand) kostet 15 Pf. Die Zeitung am Wochenende (auch durch den Versand) kostet 15 Pf.



Anzeigen: Die halbpaltene Millimeterzeile 15 Pf. Die halbpaltene Millimeterzeile 15 Pf. Die halbpaltene Millimeterzeile 15 Pf. Die halbpaltene Millimeterzeile 15 Pf. Die halbpaltene Millimeterzeile 15 Pf.

3. Jahrgang — Nr. 310

Früh-Ausgabe

Freitag, 17. November 1933

Badens Kampf gegen die Geißel der Arbeitslosigkeit

1,8 Millionen für Straßenbauten / Ueber 150000 Tagewerke während des Winters Vollendung der Schwarzwald-Hochstraße Baden-Baden — Freudenstadt

Karlsruhe, 17. Nov. (Sonderbericht des Hb.) Das von dem Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen angeordnete Winterarbeitsbeschaffungsprogramm zur Schaffung vorgesehener Straßenzüge kommt auch dem Land Baden in erheblichem Ausmaß zugute. Auf Baden entfallen 1,8 Millionen Mark, die teils von der Cessa, teils aus Erträgen der Kraftfahrzeugsteuer zur Verfügung gestellt werden. Damit ist die badische Regierung in die Lage versetzt, einen weiteren bedeutenden Abschnitt der Arbeitsbeschaffung in Angriff zu nehmen. Sie hat ein großzügiges Straßenbauprogramm ausgearbeitet, das eine erhebliche Verbesserung und Verbreiterung des Straßennetzes und andererseits Beschäftigungsmöglichkeiten großen Ausmaßes den ganzen Winter über bringt.

Einen bedeutenden Teil dieses großen Programms stellt der Ausbau des Rückstücks der Schwarzwalddurchstraße vom Mummelsee bis zum Kuhstein dar.

Bekanntlich konnte in diesem Sommer ein Teilstück dieser erstklassigen Straße von Unterföhring bis zum Kuhstein in feierlicher Weise dem Verkehr übergeben werden. Nach Fertigstellung der Strecke Mummelsee bis Kuhstein verfügen wir über eine der schönsten Bergstraßen für den Autoverkehr, die von Baden-Baden über die Hornisgrunde nach Kuhstein und von da nach Freudenstadt führt.

Die Landstraße von der badisch-hessischen Grenze bis nach Badel wird auf die im ganzen Reich für Fernstraßen vorgesehene Breite von sechs Metern ausgebaut.

Außerdem sind im ganzen Land wichtige Verbesserungen einzelner Straßenstücke in Aussicht genommen, so zum Beispiel eine Verbreiterung der Landstraße Nr. 48 zwischen Langen und Griesen, eine Verbesserung und Verbreiterung der Landstraße Nr. 71 zwischen Allensbach und Rodolfszell, sowie die Verbesserung und Verbreiterung des Kreiswegs Nr. 20 zwischen Bietingen und Sengen.

Der badische Ministerpräsident hat die Frage der Fertigstellung der Eisenbahnüberführung im Zuge der Josefstraße in Donaueschingen erneut aufgegriffen, um dieses Projekt womöglich im Rahmen des Winterarbeitsprogramms zur Durchführung zu bringen. Verhandlungen hierüber mit der Reichsbahn sind im Gange. Dem Vernehmen nach sind beide Verhandlungsteile von dem Willen befeuert, den Bau sicherzustellen. Im Interesse der Stadt Donaueschingen wäre es zu wünschen, daß die Reichsbahn sich endlich von der Notwendigkeit überzeugt, die schon vor dem Kriege beschlossene und vor dem Jahre 1920 begonnene Eisenbahnüberführung endlich fertigzustellen.

Die Arbeiten werden den ganzen Winter über laufen und die Beschäftigung von vielen Erdbauarbeitern in über 100000 Tagewerken ermöglichen. Die schwer darniederliegende Steinindustrie wird gleichfalls große Erwerbsmöglichkeiten erhalten; auf sie und die anderen mittelbar beteiligten Industriezweige entfallen weiterhin über 50000 Tagewerke.

Die deutsch-polnische Abmachung und das Ausland

Die französische Presse

Paris, 16. Nov. (Hb.-Bunt). Der Eindruck, den die Meldung für die deutsch-polnischen Verhandlungen in Paris hervorgerufen hat, erhielt am deutlichsten aus der Tatsache, daß in der Presse, in den Kammern und in den Reden zahlreicher französischer Politiker immer wieder betont worden ist, Frankreich könne sich nicht auf Sonderverhandlungen mit Deutschland einlassen, weil es Rücksicht nehmen müsse auf seine Bindungen Polen gegenüber. Es kann kaum eine überzeugendere Widerlegung dieser Behauptung geben als die Nachricht von der angebahnten deutsch-polnischen Verständigung. Im Hinblick auf die erwähnten französischen Erklärungen über die Pflichten Frankreichs gegenüber Warschau hat die Tatsache, daß Polen sich mit Deutschland über die Regelung der zwischen beiden Ländern bestehenden Streitfragen verständigt hat, geradezu wie eine Sensation gewirkt.

In politischen Kreisen vermag man sich der Einsicht nicht zu entziehen, daß der deutsch-polnische Schritt logischerweise einen der hauptsächlichsten Einwände Frankreichs gegen eine Verständigung zwischen Berlin und Paris hinsichtlich macht. Der halbamtliche „Temps“ erklärt u. a.,

daß der politische Horizont weniger dunkel erscheinen würde, und daß die Aufgaben der Diplomatie und vor allem der französischen Diplomatie, die eine weitgehende internationale Zusammenarbeit anstrebt, endlich erleichtert würden, wenn eine dauerhafte Entspannung der deutsch-polnischen Beziehungen erfolgen könnte. Wichtig sei nur zu erfahren, welche Fragen der Gegenwart der Verhandlungen sein würden. Es handle sich um Fragen politischer und wirtschaftlicher Natur mit Ausnahme der territorialen Fragen, die, so viel man erfahren habe, nicht berührt worden seien. Jedenfalls habe man in Warschau augenscheinlich in dieser Hinsicht befriedigende Zusicherungen erhalten, da die polnische Presse unterstrich, daß der Nichtangriffsvertrag den Wunsch Berlins zu einer realistischen Politik beweise. Nach dem Verhältnis, das gegenwärtig die Beziehungen zwischen dem nationalsozialistischen Danziger Staat und der polnischen Regierung charakterisiert, beweise die Art, mit der die polnische Presse das grundsätzliche deutsch-polnische Uebereinkommen begrüßt, daß eine Aenderung der politischen Atmosphäre zwischen Berlin und Warschau eingetreten sei.

Nachträglich erfährt man, daß der polnische Botschafter am Mittwoch dem Unterstaatssekretär des französischen Außenministeriums einen Besuch abgestattet hat. Man geht nicht fehl in

der Annahme, daß er bei dieser Gelegenheit am Quai d'Orsay Mitteilung über die große Freundschaft gemacht hat, um einer Ueberraschung vorzubeugen.

... und die englische Presse

London, 16. Nov. Die deutsch-polnischen Abmachungen, die gegenseitigen Streitigkeiten in Zukunft auf dem Verhandlungswege zu regeln und nicht zur Gewalt zu greifen, findet in London starke Beachtung. Die Presse gibt sie vorläufig ohne Kommentare wieder. Die Ueberschrift des „Star“ lautet: „Eine wirkliche Friedensbewegung“. Wenn nicht alle Anzeichen täuschen, so heißt es in der Reuters-Nachricht, „dann bedeutet diese Abmachung einen äußerst wichtigen Schritt zu einem stabileren Frieden in Europa.“

Die polnische Regierungspresse über die deutsch-polnische Erklärung

Warschau, 16. Nov. Die amtliche Verlautbarung über den Empfang des polnischen Gesandten Lipski beim Reichskanzler hat hier größte Aufregung erregt. In einem Kommentar weist das maßgebendste Regierungsblatt, „Gazetta Polska“, darauf hin, daß der Ernst dieses Aktes vor allen Dingen darin bestehe, daß die Weltmeinung in den Beziehungen zwischen Deutschland und Polen einen „empfindlichen Punkt“ zu erblicken pflege, von wo aus unerwünschte Verwicklungen herühren könnten.

Die Nichtangriffserklärung sei eine feierliche Versicherung beider Staaten, daß sie derartige Verwicklungen in keinem Falle herbeiführen werden. Der Verzicht auf den Angriff zwischen Nachbarn sei stets ein Akt von großer Bedeutung. Man könne feststellen, daß eine der Hauptlücken von Locarno am gestrigen Tage beseitigt worden sei.

Die Bedeutung des Aktes vom 15. November stehe für den Weltfrieden außer Zweifel. Die Bedeutung werde umso größer sein, je mehr die Stimmung der Massen dem darin enthaltenen Friedensgeist entsprechen würde. Zum Schluß hebt das Regierungsblatt noch hervor, daß dadurch die bestehenden polnischen Bindungen und Verträge mit anderen Staaten in keiner Weise berührt würden. „Durch die Nichtangriffserklärung wird die bisherige internationale Politik Polens nur ergänzt, aber in nichts abgeändert.“ In ähnlicher Weise wird der Empfang beim Reichskanzler auch von der übrigen Regierungspresse kommentiert, was auf ein einheitliches Vorgehen hindeutet. Die Oppositionspresse beschränkt sich zunächst auf Hervorhebung der Tatsache selbst.

Eine Erklärung des polnischen Außenministers

Warschau, 16. Nov. Außenminister Beck hat am Donnerstag zu der Unterredung zwischen Reichskanzler Hitler und dem polnischen Gesandten in Berlin eine Erklärung abgegeben, in der er mit Nachdruck zum Ausdruck bringt, daß er großen Wert auf die Erklärung des Reichskanzlers im Gespräch mit dem polnischen Gesandten lege. Da der Gesandte Lipski über die Haltung der polnischen Regierung genau

Der Pflichtappell der Berliner Studentenschaft



Zur Eröffnung des Wintersemesters fand Dienstag abend in den Tennishallen der erste Pflichtappell der Berliner Studentenschaft statt. Unfer Bild zeigt den Saal während der Rede des Rectors der Berliner Universität, Prof. Fischer

... 25.- ... 35.- ... 160.- ...

unterrichtet sei, müsse seine Erklärung als vollwertig und maßgeblich angesehen werden. Der größte Wert der Unterredung liege seiner (Weds) Meinung nach in der Tatsache, daß die Bevölkerungen Deutschlands und Polens darüber aufgeklärt worden seien, daß die beiden Regierungen aufmerksam und entschlossen bekräftigt seien, beide Nationen vor jedem Angriff zu sichern und zu bewahren.

Die Erklärung Weds ist in politischen Kreisen Warschaus stark beachtet worden.

Eine gemeine Lügenmeldung des „Petit Parisien“

Berlin, 16. Nov. Amtlich wird mitgeteilt: Der „Petit Parisien“ veröffentlicht eine angebliche Instruktion über die deutschen außenpolitischen Ziele, die an alle Auslandsvertretungen von einer hiesigen Propagandastelle gegangen sein soll. Diese angeblichen Instruktionen tragen so offensichtlich den Stempel freier Erfindung, daß ein Dementi, wie es hiermit in aller Form und in jeder Richtung gegeben wird, für einen einigermassen kritischen Leser kaum erforderlich erscheint. Das Blatt ist offenbar auch selbst seiner Sensationsmeldung so wenig sicher, daß es seine Leser auf ein zu erwartendes Dementi schon vorbereitet.

Es ist im übrigen zu bemerken, daß gerade angesichts der Entwicklung der letzten Tage ein weitverbreitetes französisches Blatt sich zu einer solchen Brummenvergiftung vergibt.

Starhembergs Stellung erschüttert

Belgrad, 13. Nov. Die „Politika“ meldet aus Wien, daß die Stellung des Fürsten Starhemberg in Heimwehkreisen als hart erschüttert gelte. Schon anlässlich der letzten Regierungsbildung habe es sich gezeigt, daß eine Vermittlung zwischen Starhemberg und einigen anderen angesehenen Heimwehführern bestehe. Auch die Beziehungen zwischen Starhemberg und Bundeskanzler Dollfuß hätten sich sehr verschlechtert. Starhemberg habe von Dollfuß verlangt, daß die Mitglieder der Heimwehr — ungefähr 30 000 Mann — mit Gewehren aus der Stirnberger Fabrik bewaffnet werden. Dollfuß jedoch habe diese Forderung abgelehnt. Die „Politika“ stellt nun die Frage, welche Waffen sich noch in Stirnberg befinden, nachdem einer amtlichen Mitteilung zufolge alle Gewehre aus Stirnberg nach Italien zurückgeliefert worden seien.

Befehlsgnahme eines NS-Verlages in Oesterreich

Wien, 17. Nov. Das Gesamtvermögen des NS-Verlagsbetriebs, Gau Wien, einschließlich des Büros, der Verlagsabteilung und des Buchlagers wurde beschlagnahmt. Drei führende Nationalsozialisten in Steier, darunter der Bezirksführer für Oberösterreich, wurden wegen der sich ändernden nationalsozialistischen Grundgedanken auf unbestimmte Zeit in das Konzentrationslager Mauthausen abgeführt.

Grenzsperrung in Palästina

Gegen unerlaubte jüdische Einwanderung London, 16. Nov. Die Grenzen Palästinas sind von englischen und arabischen Truppenteilen abgesperrt worden, um die Einwanderung von Juden zu verhindern, die keinen amtlichen Zulassungsschein erhalten haben. In der letzten Zeit war die unerlaubte Einwanderung von Juden außerordentlich hoch. Die einreisenden Kraftwagen und Wagen werden genau untersucht. Es ist eine größere Anzahl von jüdischen Männern, Frauen und Kindern verhaftet worden, die in die Gefängnisse im Innern geschickt werden. Unter den Juden herrscht Erregung darüber, daß die Maßnahmen sich nun gegen jüdische Einwanderer, aber nicht gegen Schulden und Araber aus Syrien und Transjordanien richten.

Zehn Jahre Zuchthaus für den Mörder eines SS-Mannes

Baden, 17. Nov. Das Schwurgericht verurteilte heute den ehemaligen Reichsbannermann Ernst Zuber, der am 9. November 1923 den SS-Mann Rabitz anlässlich einer marxistischen Demonstration in Gießen erschossen hat, zu zehn Jahren Zuchthaus. Der Staatsanwalt hatte die Todesstrafe beantragt.

Ohne Deutschland geht es nicht

Vorschlag Simons für eine Viermächtezusammenkunft?

London, 16. Nov. In politischen Kreisen Londons rechnet man damit, daß Sir John Simon die Anwesenheit in Genf zur Abgabe einer Erklärung benötigen werde, in der er das bisherige Verhalten Englands verteidigen und mitteilen wird, daß England sich noch nicht endgültig an eine vierjährige Probezeit gebunden fühle, vielmehr den ursprünglichen englischen Abrüstungsplan als die Grundlage für die Verhandlungen betrachten möchte. Dieser Abrüstungsentwurf sei so abgefaßt, daß man Abänderungen vornehmen könnte, falls sich das im Verlaufe der einzelnen Verhandlungen als notwendig erweisen sollte. Es wird Sir John Simon die Absicht zugeschrieben, er wolle die anderen Mächte von der Auffassung der englischen Regierung unterrichten, daß alle Anstrengungen gemacht werden müßten, um die Abrüstungskonferenz wieder zu beleben und damit das Ansehen des Völkerbundes zu sichern. Die englische Regierung lege Wert auf eine baldige Einbeziehung Deutschlands in die Verhandlungen, werde jedoch keine Halsstarrigkeit hinsichtlich der anzuwendenden Methoden zeigen. Sollte es sich als angebracht erweisen, dieses im Rahmen einer Viermächtekonferenz, die vielleicht in Rom stattzufinden habe, zu tun, so werde England sich einem solchen Vorgehen sicherlich nicht widersetzen. Tatsächlich sei diese Möglichkeit von dem englischen Kabinett schon erwogen und nicht abgelehnt worden.

Es besteht durchaus die Möglichkeit, daß Sir John Simon vielleicht im Sinne der Gedankengänge in Genf den Vorschlag für eine Viermächtezusammenkunft machen wird. Man glaubt aber in London, daß er mit einem solchen Vorschlag erst dann kommen wird, wenn der Gang der Besprechungen in Genf ihn als angebracht und gerechtfertigt erscheinen lasse.

Simon, Eden u. Boncour reisen nach Genf

London, 16. Nov. Sir John Simon und Unterstaatssekretär Eden werden morgen zur Beratung mit Henderion und, wie man hofft, mit anderen interessierten Delegierten nach Genf reisen, um eine Wiederaufnahme der Abrüstungskonferenz herbeizuführen.

Renntnis erhalten habe. Der französische Außenminister Paul Boncour habe mitgeteilt, daß er sehr bald nach Genf kommen werde. Der sowjetrussische Delegierte, Botschafter Dowgalewski-Paris, der sich in Genf befindet, habe erklärt, daß er für die Fortsetzung der Konferenzarbeiten zur Verfügung stehe. Henderion habe weiter die Vertretung für die Luft- und Seestrassen, Lange und Naresco, empfangen, die ihm mitteilen, unter welchen Bedingungen sie ihr vom Büro der Abrüstungskonferenz anvertrautes Mandat erfüllen wollten.

Neuer ist auf Anfrage im Foreign Office mitgeteilt worden, daß in den nächsten Genfer Besprechungen wahrscheinlich der Vorschlag erörtert werden wird, eine Zusammenkunft der Signatäre des Viermächte-Paktes in Rom zu veranstalten. Unabhängig von dem, was man binnen einiger Tage in Genf tun oder nicht tun könne, werde Großbritannien fortfahren, den britischen Konventionentwurf als Grundlage aller künftigen Arbeiten anzusehen.

Paris, 16. Nov. Paul Boncour wird, wie Havas meldet, morgen abend nach Genf abreisen. Er wird denselben Zug benutzen, mit dem sich Sir John Simon nach Genf begibt.

Ein Communiqué Henderions

Genf, 16. Nov. Der Präsident der Abrüstungskonferenz, Henderion, teilt in einem Communiqué mit, daß er von der Abreise des englischen Außenministers Simon

Volle amerikanisch-russische Einigung

Washington, 16. Nov. (AP-Dunk.) Präsident Roosevelt und Außenminister Litwinow erzielen am Donnerstag abend ein Uebereinkommen, das nunmehr alle strittigen Fragen umfaßt. Die beiderseitigen Abordnungen arbeiten zurzeit einen Vertragsentwurf aus, der voraussichtlich von beiden Seiten gebilligt werden wird. Für den späten Abend ist noch eine weitere Besprechung im Weißen Haus vorgesehen. Die Veröffentlichung einer amtlichen Mitteilung steht bevor.

Strenge Strafen gegen politische Verbrecher und Friedensstörer

Karlsruhe, 15. Nov. Das Wahlergebnis vom 12. November hat vor aller Welt eindeutig bewiesen, daß Millionen Deutsche, die nach bei der Wählerübernahme durch den Nationalsozialismus im gegnerischen Lager gestanden haben, sich heute unter dem Eindruck der alle Gebiete umfassenden Aufbaubarkeit des neuen Staates hinter diesen gestellt haben. Was noch am 30. Januar ds. J. niemand für möglich gehalten hätte, ist Wirklichkeit geworden: Der Marxismus ist nicht nur in seinen äußeren Organisationsformen zerfallen, sondern seine Gehirnentwelt ist innerlich überwunden. Volk und Führung sind eins geworden. Wer daher heute den Staat und seine Gesetze angreift, greift damit das deutsche Volk in seiner Gesamtheit an. Er stellt sich bewußt außerhalb der Gemeinschaft des Volkes und ist daher als Verbrecher anzusehen und dementsprechend zu behandeln.

REDA, die Amtswalter der REDA und die Angehörigen des Deutschen Luftsportverbandes. Auch die Schöffen und Geschworenen, Zeugen und Sachverständigen müssen zur Wahrung des Rechtsfriedens im Staate besonders geschützt werden. Wer es unternimmt, diese Personen aus politischen Beweggründen oder wegen ihrer amtlichen oder dienstlichen Tätigkeit zu töten, oder wer auch nur zu einer solchen Tötung auffordert, sich erdietet, ein solches Erbieten annimmt oder eine solche Tötung mit einem anderen vereinbart, der ist mit dem Tode oder mit Zuchthausstrafe zu bestrafen.

Kürzlich ist ein Reichsgesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens erlassen, dessen Bestimmungen nachstehend kurz zusammengefaßt wiedergegeben seien. Darnach setzt sich jeder, der den Rechtsfrieden stört und die Gesetze und Autorität des Staates mißachtet, den schwersten Strafen, unter Umständen sogar der Todesstrafe aus. Außer dem Reichspräsidenten und den Mitgliedern der Reichsregierung und der Landesregierungen genießen nunmehr auch andere Träger der Staatsgewalt besonderen strafrechtlichen Schutz. Darunter fallen die Richter, die Staatsanwälte, die Polizei- und Sicherheitsbeamten, die Wehrmachtangehörigen, dann die Angehörigen der Sturmabteilungen (einschließlich des Stahlhelms) und der Schutzstaffeln der

Der Hochverrat, d. h. der Angriff auf die bestehende Staatsform, ist schon nach den bisherigen Bestimmungen ein todeswürdiges Verbrechen. Das neue Gesetz erweitert die Strafbestimmungen in besonders eindringlicher Weise. Mit dem Tode oder mit Zuchthaus kann jetzt auch bestraft werden, wer im Ausland eine Druckschrift, durch die der Tatbestand des Hochverrats begründet wird, herstellt, verbreitet oder zum Zwecke der Verbreitung bereitstellt, oder wer sonst ein Verbrechen des Hochverrats begeht. Außerdem ist die Einföhrung hochverräterischer Druckschriften in das Inland zum Zwecke der Verbreitung und die Verbreitung solcher Druckschriften im Inland dem Hochverrat gleichzustellen; auch bei diesen Verbrechen kann auf Todesstrafe oder Zuchthausstrafe erkannt werden. Da die Einföhrung staatsgefährlicher Druckschriften in den letzten Monaten immer wieder beobachtet werden konnte, hat sich der Gesetzgeber auch hier veranlaßt gesehen, die Strafbestimmungen erheblich zu verschärfen. Wer

in der Absicht, den Staat zu gefährden, ausländische Währungen einföhrt, die zur Neubildung von Parteien, zum Widerstand gegen die Staatsgewalt oder zu sonstigen Unbotmäßigkeiten auffordern, oder die Lügenmeldungen enthalten, kann mit Zuchthausstrafe bis zu 5 Jahren bestraft werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß bei einer ganzen Reihe von staatsgefährdenden Straftaten auf die Todesstrafe erkannt werden kann, so bei Landesverrat, Verrat und Ausföhrung militärischer Geheimnisse, schwerem Aufruhr, schwerem Landesfriedensbruch, Festnahme von Geiseln im politischen Kampf, Giftbeibringung, Herbeiföhrung einer Explosion, Herbeiföhrung einer gemeingefährlichen Ueberschwemmung und Beschädigung von Eisenbahnanlagen.

Der neue Staat ist gewillt und entschlossen, rücksichtslos gegen die Friedensstörer vorzugehen. Die verbrecherischen Elemente werden deshalb auf das eindringlichste davor gewarnt, den Rechtsfrieden zu stören und zu versuchen, die Aufbauarbeit des neuen Staates zu untergraben.

Befreiung der Bergarbeiter von der Winterhilfsspende

Wesentlich, 17. Nov. Um den vom 1. Juli 1933 ab fastentwies wieder zu den Beiträgen der Arbeitslosen-Versicherung herangezogen. unter Tag arbeitenden Bergarbeitern im Steinkohlenbergbau eine Erleichterung zu gewähren, hat die Reichsregierung beauftragt, daß die unter Tag beschäftigten Arbeitnehmer im Steinkohlenbergbau zu Beitragsleistungen für das Winterhilfswert nicht mehr herangezogen werden. Der Reichsführer des Winterhilfswerts hat alle untergeordneten Stellen angewiesen, in diesem Sinne zu handeln und in Zukunft von den unter Tag beschäftigten Arbeitnehmern im Steinkohlenbergbau keine Spendenbeiträge mehr vom Lohn einzubehalten.

Rundfunk-Programmaustausch zwischen Deutschland und Japan

Berlin, 17. Nov. Am Mittwoch wurde der Telefonie-Verkehr über Kurzwellen zwischen Deutschland und Japan eröffnet. Es fand dann ein Programmaustausch zwischen den beiden Ländern statt. Zuerst wurde aus Berlin die japanische Nationalhymne gesendet, an die sich eine Ansprache des japanischen Botschafters in Berlin, Kaga, anschloß. Alsdann wurde nach Tokio umgeschaltet, von wo aus der japanische Sender das für Deutschland bestimmte Programm gab. Der deutsche Botschafter in Tokio, Boretsch, hielt eine kurze Ansprache. Hierauf wurde das Deutschlandlied und das Hiroshimelied gesendet.

Der Fall des ermordeten SA-Mannes Cieslik

Roch kein Urteil im Hedlinger Mordprozess Dessau, 17. Nov. Eine sensationelle Wendung nahm der Mordprozess gegen die elf des Mordes an dem SA-Mann Cieslik angeklagten Kommunisten aus Hedlinger, gegen die der Staatsanwalt die Todesstrafe beantragt hatte. Das Gericht verkündete nach zweitägiger Beratung anstelle des erwarteten Urteils einen neuen Beweisanspruch der Verteidigung und zwar dahingehend, einen Lokalterrat in unter Hinzuziehung von Schlichtungsverständigen in Hedlinger abzuhalten. Darnach soll der tödliche Schuß nicht aus der bisher angenommenen Richtung gefallen sein, vielmehr habe sich der Angeklagte Wilms von seiner Gruppe getrennt und den SA-Mann Cieslik aus Nähe erschossen. Das Gericht verkündete folgenden Beschluß: Dem Antrag der Verteidigung ist stattzugeben. Am Freitag nächster Woche um 10.00 Uhr wird vor dem Rathaus in Hedlinger ein Lokalterrat abgehalten. Die Verhandlung wird ausgesetzt und dann am Samstag in Dessau weitergeführt.

Wohlige Wärme durch mollige Hausschuhe. Tack-Spezial, Kamelhaar mit Wolle 36-42 2,75. Umschlagschuh m. Filz- u. Leder sohle. 36-42 1,45. Tack-Spezial, Kamelhaar mit Wolle 43-47 2,90. Loschenschuh mit Filz- u. Leder sohle. 43-46 1,45. Tack Mannheim, S1,7 Breite Straße Fernspr. 22524 Ludwigshafen, Ludwigstr. 38

Jubiläum- Ehrung im Mannheimer Werk der Sunlicht-Gesellschaft AG

Am vergangenen Samstag fand wie alljährlich im Hof des Mannheimer Werkes die feierliche Ehrung derjenigen Wertangehörigen statt, die im Laufe des Jahres 1932 ihre 15. bzw. 20jährige Dienstzeit vollendet hatten.

National-Sozialismus der Taff!

Der Obmann der Betriebszelle Walter Landauer, O.L., Herr Heene, teilt uns mit, daß Herr Ernst Stuhl, P. 7, 19, Inhaber der Firma Sophie Lin, P. 7, Damenkonfektionsgeschäft, der bereits einen gültigen Mietvertrag mit dem Hauseigentümer der jetzigen Firma Walter Landauer abgeschlossen hatte, von diesem freiwillig zurückgetreten ist.

Die Winterfütterung unserer Standvögel

Die Fütterung unserer besiedelten Lieblinge wird erst bei hartem Schneeeis, bei Raubtrieb und Mangel notwendig. Es ist aber angezeigt, daß wir unseren Standvögeln jetzt schon etwas Futter an die Futterstellen bringen, damit sie in den Tagen der Not die Plätze kennen, wo ihnen das Futter gereicht wird.

Neuerwerbungen der Städt. Bücher- und Lesehalle

Wir schaffen an: Erzählende Schriften: Dittling: Das treue Eheweib — Bräus: Die Wiederkehr — Gries: Das letzte Gesicht — Cornilissen: Kreuzer in roter Haut — Rappert: Konwoll — Rohne: Waffenkammer des Volkes — Kahne: Erbhof Dudenlopp — Kupke: Morgenluft in Silba — Reschow: Dorfommer — Söhner: Wulf Alke — Wenter: Spiel um den Staat — Winkler: Der Großschleber — Sillanpää: Cines Mannes Weg.

Mehr Mädchen als Knaben

Daß mehr Knaben als Mädchen zur Welt kommen, ist eine bekannte Tatsache. Daß aber mehr Mädchen als Knaben am Leben bleiben, und daß Frauen länger leben als die Männer, erklärt sich offenbar daraus, daß das weibliche Geschlecht zählebiger ist als das männliche, und daß der Mann im Leben und Beruf gefährdeter ist als die Frau.

Aus dem Vereinsleben

„Trinkt deutschen Kaffee!“

Werbekampagne des Frauenbundes der deutschen Kolonialgesellschaft. Unter diesem Lösungswort veranstaltete der Frauenbund der deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Mannheim, im Damenheim des Bad. Frauenvereins vom roten Kreuz einen Nachmittagskaffee, um weite Kreise mit der Güte des deutsch-afrikanischen Kaffees vertraut zu machen.

Dieser Kaffee wird in unserer ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika, im Usambara, Tanganjika- und Ruwanda-Rundgebiet auf Plantagen geerntet, die deutscher Privatbesitz sind. Langwierige Kulturarbeiten, eifern zäher Fleiß sind notwendig gewesen, um das Ziel zu erreichen. Diese Kaffeesorten, die man mit gutem Gewissen als deutschen Kaffee bezeichnen kann, kommen geschmacklich den besten südamerikanischen Sorten gleich, sind aber ausgiebiger und billiger dadurch.

Mit herzlichsten Worten begrüßt Frau Hirschfeld-Barnes den Namen des Vorstandes die in großer Zahl erschienenen „Wissens- und Kaffeeburgen“ und gedachte der tiefinnerlichen Freude über den am Sonntag errungenen Sieg, der so deutlich den geschlossenen Einheitswillen des gesamtdeutschen Volkes zum Ausdruck brachte.

So größer auch der Frauenüberschuß ist, 45 Prozent des gesamten Frauenüberschusses in Deutschland wohnt in Großstädten; der Grund für die Wanderung der Dienstmädchen und Arbeiterinnen in die Städte. — Die Statistik zeigt bezüglich der Geburten in Deutschland folgenden Verlauf: Auf 100 Mädchen wurden geboren im Jahre 1913 106 Knaben, 1919 = 108,5, 1925 = 107,1, 1926 = 106,8, 1927 = 106,6, 1928 = 106,7, 1929 = 106,8, 1930 = 106,6 und 1931 = 106,8 Knaben. — Den Geburtenausfall in Deutschland während des Krieges schätzt man auf 3 bis 3,5 Millionen, während in dieser Zeit 7/8 Millionen durch Hungerdoldade und Grippe ums Leben gekommen und zwei Millionen Männer gefallen sind.

Monatszusammenkunft der 28er

Wiederum fanden sich die ehemaligen Angehörigen des Erf.-Jug.-Kl. 28 zur alligen Monatszusammenkunft in der Liedertafel ein. Der Kameradschaftsführer, Dr. Brauch, gab in der Begrüßung seiner Freunde Ausdruck über den abendlichen guten Besuch. Die Tagesordnung war schnell beendet. Es wurde beschlossen, dem Badischen Kriegsbund beizutreten. Der Vorschlag, eine Weihnachtsfeier abzuhalten, fand einstimmige Zustimmung, und als Termin wurde der 30. Dezember dieses Jahres festgelegt.

Sport und Spiel

Am 11. November die Preisverteilung anlässlich des diesjährigen Schützlingstages. Hierzu wurden in anerkennenswerter Weise wertvolle Ehrenpreise zur Verfügung gestellt. Bei dem Schützen wurden Medallien verteilt, die man als ganz hervorragend bezeichnen muß und die Zeugnis dafür geben, daß im Verein der Reichsbanner-Schützlinge richtig geübt und geübt wird.

Schach

RS-Schachgesellschaft Kreis Mannheim Die 4. Runde der A-Klasse um die Kreismeisterschaft kommt am Sonntag, 19. November, zur Austragung. Die Paarungstabelle sieht folgende Wettkämpfe vor: Zorn Mannheim — Adriaal und Redaran — Heidenheim. Das Spiel Mannheimer Schachklub — Bohlhof wird am Sonntag, 20. November, gleichzeitig mit dem der B-Klasse ausgetragen. Adriaal hat in Mannheim die Möglichkeit, seinen ersten Sieg zu erringen, doch wird er auch der Zorn mit diesem Gedanken in den Kampf geben. Falls letzterer „endlich einmal komplett“ antwortet, dürfte ein knapper Sieg wahrscheinlich sein. Heidenheim muß in Redaran wohl alles dazusetzen, um erst gewinnen zu können. Jedemfalls wird es zwischen diesen beiden Kreisgruppen einen Kampf geben, bei dem die letzte Partie wohl erst die Entscheidung bringt.

Schießen

Reichsbanner-Schützen des Schützenvereins der Volksgesamten Mannheimer In den Räumen des Schützenhauses der Volksgesamten Mannheimer — bei der Niedbahnstraße —

Geschäftliches

Wissen Sie schon: In jedem Raucher-Röhrchen steht innen ein kleiner farbiger Kern aus gelberem Rohmalzstein — der Rohmalzkern. Und dieser Rohmalzkern ist sich im Wasser auf, wenn der „Raucher“ richtig — volle 3 Minuten lang! — durchgeschüttelt wird. Das gibt dann das Beste, das Vollmundige, das sich so gut mit den andern feineren Aromastoffen des Raucher-Röhrchens verbindet. Das gibt dann den guten Geschmack. Der Rohmalzkern, der macht's... der schmeckt macht's!

Das Ende einer großen Handfrauen-Ernte. Jede Hausfrau kennt die Klage: „Es ist wieder zu wenig Soße da“. — Und warum ist die Soße immer so knusprig? Weil viele Herrschaften, wie Leber, Klee, Rosen, Pfeffer, Knoblauch, Estragon oder Basilikum wenig oder gar keine Tunkte ergeben. — Die Herstellung einer köstlichen Soße aber erfordert viel Zeit und allerlei Kosten und Arbeit wie Zutaten besorgen und zubereiten, Fleischchen anrösten usw. usw. Da ist es nun eine erfreuliche Idee, welche die Firma Anort mit ihrer Patentsoße in Würfen bringt. Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt ohne jede Zutaten so viel Soße wie 2 Pfd. Braten. In wenigen Minuten hat man eine herrliche Tunkte hergestellt.

Sonderabend im Casaf. Die Wiedereinführung der beliebten Sonderabende im Casaf wird am heutigen Freitag morgen der Abend steht unter dem Motto: „Operetten aus alter und neuer Zeit“ und bringt Werke von Kallmann, Lehár, Jellner und Müller. Eine weitere Überraschung wird die Einlage der Bühnenschauspieler sein, die aktuelle Neuheiten auf musikalischem Gebiete bringen wird. Ein Besuch am Freitagabend ist daher sehr zu empfehlen.

Die Kaffee-Freude wird erhöht, wenn der Weihnachtskaffee gut geraten ist; denn jeder wird zum Feinschmecker und prüft ihn nach allen Seiten. Wie groß ist bei der Freude der Hausfrau über das herrliche Festbrot, das sie wie immer nach Dr. Oetker's bewährten Rezepten gebacken hat. Sicherheit des guten Gelingens, ausgereicherter Wohlgeschmack und beste Belohnung sind beachtenswerte Vorteile, die sich praktische Frauen stets zunutze machen.

Bohnenwachs und Bohnenbeize können Sie ja bekanntlich auch im Einheitspreisgeschäft erwerben. Es gibt ja so viele Sorten. Denn können aber Ihr Geld zu gut ist, um es vielfach schandhaft auszugeben, dann müssen Sie es schon für eine wirklich allerbeste Qualität anlegen, z. B. in

Diese beiden Sorten geben trittfesten, langanhaltenden Glanz, sind auch nach wischbar. Sie haben dann keinen Zweifel mehr, ob Sie auch das wirklich richtige haben, denn Sie haben es bestimmt!

Kerenschmerzen können das Leben zu einer Qual machen. Ein hervorragendes Mittel gegen nervöse Schmerzen aller Art sind die von mehr als 6000 Ärzten gerühmten Lokal-Tabletten. Lokal wirkt prompt und hat den Vorteil, für Magen, Herz und die anderen Organe des Körpers vollkommen unschädlich zu sein. Da Kerenschmerzen oft ganz plötzlich auftreten, ist es ratsam, Lokal stets im Hause zu halten.

Radrennen

29. Berliner Sechstagerrennen

Der erste Nachmittags-Rennen brachte feinerlei Ereignisse von Bedeutung, so daß der Stand des Rennens unverändert blieb. Vor nur (starkem) Verlauf konnten sich die Fahrer für die in der Nacht wieder zu erwartenden schweren Kämpfe. Die erste Nachmittagswertung verlief vollkommen harmlos, dagegen wurde in der 16.30 Uhr-Quartier etwas gefämpft, und zwar bewanderten sich die beiden führenden Mannschaften Dohse-Deneef und Charlier-Lies jedoch um die Punkte. In der ersten Quartier zeigten sich Lies, Wouhron, Kozl, Siegel, Bunda und Charlier aus; die zweite Quartierwertung liefen sich Dohse-Deneef, Wogaert, Umbenhauer, Siegel und Wuyffe. Nach 17 Stunden (16 Uhr) waren 428 Km zurückgelegt und der Stand des Rennens folgender: 1. Dohse-Deneef 57 Pkt. 2. Charlier-Lies 45 Pkt. 3. Scher-Bunda 33 Pkt. 4. Scher-Bundenhagen 50 Pkt. 5. Scher-Bundenhagen 18 Pkt., vier Stunden zurück: 6. Kouton-Bundenhagen 27 Pkt. 7. Siegel-Lies 21 Pkt. 8. Kozl-Goebel 14 Pkt. fünf Stunden zurück: 9. Torn-Wolle 17 Pkt. sechs Stunden zurück: 10. Kiege-Preuß 15 Pkt. 11. Scher-Bundenhagen 9 Pkt. sieben Stunden zurück: 12. Kiege-Preuß 10 Pkt. acht Stunden zurück: 13. von der Heiden-Wogaert 31 Pkt. 14. Wemont-Bundenhagen 23 Pkt.

Radrennen

Meisterschaften 1934 in Mainz

Der Führer des Deutschen Ruderverbandes, Regierungsrat Pauli, hat die in Berlin wohnenden Mitglieder des Ruderverbandes zu einer ersten Sitzung zusammenberufen, in deren Verlauf der Termin für die deutschen Rudermeisterschaften 1934 festgelegt wurde. Die Meisterschaften, die im Rahmen der deutschen Kampfspiele zur Abwicklung gelangen, wurden nach Mainz verlegt, da am Austragungsort der Kampfspiele, in Würzburg, eine Regattastraße fehlt. Als Termin ist der 22. Juli bestimmt worden. Am 29. Juli ist als Verbanderversammlung für die Kampfspiele eine Kurzfederkonferenz vorgesehen. — Weiter gab der Ruderführer bekannt, daß man eine Weiterentwicklung für alle Rudervereine plant, um das Ruderrennen und andere wichtige Wettbewerbe in allen Vereinen zu verankern. Eine neue Ruderverbandssatzung liegt im Entwurf dem Reichssportführer zur Genehmigung vor.

Qualität und Preis vergleichen! Gefest bohntert ohnegleichen! Gefest-Bohnenwachs 1/4 Dose RM 0,40 und -Wachsbeize ist 1/2 Dose „ 0,75 gut und preiswert. 1/3 Dose „ 1,40 Thompson-Werke G. m. b. H. Düsseldorf

Busch's Billard-Akademie „Kinzinger Hof“ N 7, 8 Heim des nationalen Billard-Klubs Sämtliche Billards erneuert Jeden Mittwochabend kostenlose Spielerübungen



Jetzt kaufen heißt mithelfen an der Aufbauarbeit unserer nationalen Regierung!

Haus-Standuhren Wand- und Tischaufsatzuhren

direkt von der Fabrik im Schwarzwald in verschiedenen Holzarten u. mit herrlichen Schlagarten
Hausstanduhren von RM. 20,- an
Wanduhren von RM. 18,- an
Trotz billiger Preise bequeme, diskrete Teilzahlung!
Mehr als 30000 zufriedene Kunden! Tausende v. Dank- u. Anerkennungsschreiben!
Ein Versuch wird auch Sie in Preis u. Qualität überraschen. Verlangen Sie sofort kostenlos unsern neuesten Katalog Nr. 5.
E. Lauffer & Co., Uhrenfabrik Schwarzwald a. N. (Schwarzwald)
Wir sind zur Annahme v. Bedarfsdeckungscheinen für Gläubigerhilfe zugewiesen.



Ist der zuverlässigste, unermüdetste u. billigste Vertreter Ihres Geschäftes. Sie kommt in jedes Haus, in jede Familie, und ist immer für Sie tätig.

MOST

Seit Jahrhunderten

gibt Marzipan als das hochwertigste Erzeugnis der süßen Handwerkskunst. In Verbindung mit edelsten Zutaten, Früchten aller Art haben wir eine **Marzipan-Pralinen-Mischung** zusammengestellt, die zu den besten unserer Erzeugnisse gerechnet werden kann.

130 g 80 Pfennig

P 5, 1, Enge Planken
gegenüber Engelhorn & Sturm



Ulster, Ulster-Paletots
28.-36.-46.-59.-68.-

..... Große Mengen guter Herren-Wintermäntel sind aufmarschiert zum

Mantel Appell

Wettner
Deutsches Fachgeschäft für gute Herrenkleidung
Breitestraße Mannheim. S 1, 6

Todes-Anzeige

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Franziska Herrdegen

geb. Steuerwald

nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Mannheim, E 2, 8, den 16. Nov. 1933

In tiefer Trauer

Josef Herrdegen und Sohn

Die Beerdigung findet am Samstag, den 18. November, nachm. 3 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt.

Von Beileidsbesuchen wolle man Abstand nehmen.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Theresia Rack

geb. Noll

heute nachmittag nach kurzem Krankenlager unerwartet rasch sanft im Herrn entschlafen ist.

Mannheim, Langstr. 32/34, den 16. Nov. 1933

In tiefer Trauer:

**Carl Rack
Sophie Rack
Rudolf Rack**

Die Beerdigung findet Samstag, den 18. November nachmittags 1/2 Uhr, von der städt. Friedhofhalle aus statt.

Kleine K.B.-Anzeigen

Offene Stellen

Geschäftsniederlage

Serbe, Gasse, 1. Marfenfabrik, sucht Herrn mit 2000 RM. Kapital. Offerten u. Nr. 10366* an den Verlag.

Mädchen
für Haushalt mit etwas Köchennissen gesucht.
Brod, Montardstr. 2 (5748 R)

Tagesmädchen
in gut. Haush. a. d. Wiedenhof gef. Ver. suchen. mit 2-3 U. und abds. 7-8 Uhr. Nr. u. Nr. 10378* in der Exp. d. Bl.

Schulentlassene Lehrling
für Metzgerei gesucht. Gute Schulzeugnisse Bedingung. Weg. u. Nr. 5752* an d. Ver. d. Bl.

Mädchen
f. d. Ver. d. Bl. Nr. 5752* an d. Ver. d. Bl.

Berater(in)

eingeschult f. d. Ver. d. Bl. Nr. 5752* an d. Ver. d. Bl.

Mädchen

f. d. Ver. d. Bl. Nr. 5752* an d. Ver. d. Bl.

Zu vermieten

1 Zimmer u. Küche part., neu decor., sol. zu vermieten. Tel. u. Nr. 1253 R

2-Zimmerwohn.
und ein (10 444*)

Laden m. 2-3.
wohn., Westendstr. 1, Tel. Nr. 10 921* an die Exp. d. Bl.

2 Zimmer, Küche
Waldpark! Nob. möbl. Zimmer in dem. Nr. 350 R. (10 938*)

Möbl. Zimmer
H. B. 19-20. III. möbl. Zimmer in dem. Nr. 350 R. (10 938*)

Möbl. Balkon.
mit el. Licht zu verm. F. 5, 17, 2 Tr. II. 9215*

Leere Zimmer
Gr. sonn. terr. f. d. Zimmer zu verm. Nr. u. Nr. 10 941* in der Exp. d. Bl.

Mietgesuche

2 Zimmer, Küche
auf 15. 12. od. 1. 1. 34 zu mieten gef. Zus. mit Preis um. Nr. 10 936* an die Exp.

Zu verkaufen

Eine gut erhaltene Nähmaschine
billig zu verkaufen Eisenstraße 15. Nr. (5752 R)

Geschloffen. Schrank
mit Spiegel, u. Glas. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

31. Spiegeljahr.
Eiche zu verkaufen. Nr. u. Nr. 10 374* an die Exp. d. Bl.

Schwere, fahrbare Feldmaschine.
1 Masch. 1 el. Antriebsm. 1 1/2 H. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Kücheneinrichtung
Schränke, Waschküche, Toilette und anderes mehr. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Preis und Schlaf.
Wohn. einf. Wohn. u. Weilerformade. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Neuer Schreibt.
(Typ.) u. 28. sol. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Wobnerer Mäher
best. Qual. für 11. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Schreibstube
im Hauptbahnhof Mannheim. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Heirat

Kaufmann, 31 J.
gute Erziehung, mit eig. Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer hübschen, charact. abendl. Dame zw. 19.

Heirat

Zuher, u. Licht., 30 J.
sucht, zurückgel. w. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl. — Herrschaften g. Vertrauen.

Na endlich!

Gesucht, gefunden und glücklich obendrein durch eine kleine H.-B.-Anzeige.

Automarkt

Anhänger
2 To., 4-Radabhang. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Geldverkehr

Bank-Darlehen
an Besitze u. Gelder ohne Verpf. Tel. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Verschiedenes

Zünftige Damen-
Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Haus a. d. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Unterricht

Stallentf.
Freitag, 17. Nov. 20 Uhr, im Schauspielhaus des Rotvinghauf. Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Bestenpfähle Hauschneiderin

m. Meister, L. D., u. Rindergard.
Nr. u. Nr. 10 938* an die Exp. d. Bl.

Todes-Anzeige

Am 14. November starb nach langer schwerer Krankheit im Alter von 25 Jahren unser Mitarbeiter, Herr

Hermann Schifferdecker

der seit Januar 1927 in unserem Betriebe tätig war.

Wir bedauern aufrichtig den frühen Heimgang des braven jungen Mannes, der seine Pflicht stets hingebend erfüllte.

Sein Gedenken wird bei uns trenn gewahrt bleiben.

Mannheim, den 16. November 1933

Direktion, Prokuristen, Handlungsbevollmächtigte und Angestellte der Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern unerwartet meine innigstgeliebte Frau und herzengute Mutter, Frau

Johanna Borlein geb. Reinemuth

im Alter von 34 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit sanft verschieden ist.

Mannheim, den 17. Nov. 1933.

In tiefem Leid:
Karl Borlein und Tochter Gerta nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 18. Nov., nachmittags 14.30 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Trauerkarten liefern schnellstens
Buchdruckerei Schmalz & Lischinger
R 3, 14/15 C 7, 6

Schwetzingen und Umgebung

CAPITOL

Freitag bis einschließlich Montag 8.30
Jan Klepura
der weltberühmte, erfolgreiche Sänger in

Ein Lied für Dich

Ein toller, lust. Film, in dem Klepuras Stimme wieder rausch. Triumphale feiert
Neuer UFA-Kabarettfilm
Ufa-Tonwoche Belprogramm

Die Vorfeierchen in Schwetzingen findet vom 17. November 1933 ab statt.
Schwetzingen, den 15. November 1933.
Der Bürgermeister.

Werber

für Schwetzingen und Umgegend
national Dauerkalender D.R.G.M.
SA- und SS-Leute bevorzugt.
Vorzustellen Samstag v. 10-12 Uhr.
Reinhold, Anhalterstr. 4.
(10 942*)

Der Herr von Geschmack



trägt zum Winter einen **Ulster** wie diesen: vornehm durch seine unauffällige Eleganz, durch seinen **tadellosen Schnitt**... den sollten Sie auch tragen

56.-, 49.-, 42.-, 35.-, **26.-**

Elegante Herren-Anzüge
25.- 32.- 43.- 55.-

Wilhelm Bergdolt
Mannheim, H 1.3 Breite Straße
Neuzelt. Spezialhaus für Herren- u. Knabenkleidung fertig u. nach Maß

Hausfrauen!
Vom Freitag, 17. Nov., bis einschl. Dienstag, 21. Nov. haben Sie Gelegenheit, den großen

Ufa-Persil-Tonfilm
im **Union - Theater Feudenheim** zu sehen!

Beginn: Nachmittags 3.30, 6.00 u. 8.30 Uhr
Eintritt frei!

LICHT SPIEL IAU S MÜLLER

Heute bis Montag - 4 Tage -
Liane Hald - Fritz Schulz
Victor de Kowa - Otto Wallburg

Sag mir wer Du bist
Preise ab 50 Pfg., Erwerbsh. 40 Pfg.

Konditorei-Café 1027K

H. C. THRANER
Inhaber: Kurt Schmid
MANNHEIM, C 1, 8

Gepr. 1765 / Fernrd. 31600 und 31601

Wegen des großen Erfolges!
Sonntag, vorm. 11.30 Uhr
Wiederholung des

Matinee
mit dem unerhört schönen Alpenfilm:
Bergwelt / Wunderwelt

Das gigantische berauschede Naturerlebnis

Bergwelt
Die Welt der Größe und Erhabenheit

Wunderwelt
Der immer neue, bezaubernde Wechsel der Natur

Das Erwachen des Frühlings
Die verschwenderische Pracht des Sommers

Die Sinfonie des Herbstes
Die Fantasie des Winters

Ihr Auge weidet sich an den schönsten Plätzen der Welt.
Lugano, Gandra, Genfer See, Montreux, Schloß Chillon, Vierwaldstätter-See, Berner Oberland, Engadin, St. Moritz, Pontresina, Diavolezzahlütte, Piz Palù, St. Gotthard und Rhodetai

An der Orgel: Paul Schlageter
Probe 80 Pf. und 1.- Mk.
Jugendliche Ermäßigung!

UNIVERSUM

Sonntag 19. Nov. 20 Uhr

FRIEDRICHSPARK
FEST-Sonderveranstaltung
„MANNHEIM lacht!“

mit Fritz Fegbeutel - Eugen Schleich - Josef Offenbach - Hel u. Wil Boos - Kapelle MATZ
Anschließend Gesellschafts-TANZ

Nachmittags 4 Uhr: 5809K
„Wahrheitsmädchen und Lügenmädchen“
Märchen mit Musik und Gesang in 3 Akten

Niedrige Eintrittspreise!

STETTER Das Original
J. Groß Nachfolger
Marktplatz 7/2, 0

Leinwand- und Baumwollwaren

Evang. Kirchengemeinde Schwetzingen

Sonntag, den 19. November abends 8 Uhr (pünkt.)

Im großen Falkensaal
Reformationsfeier
anlässlich des deutschen Luthertages.

Unter Mitwirkung von Orchester und Kirchenchor.
Aufführung des Reformationsfestspiels:
„Berg op Zoom“

Eintritt frei! Eintritt frei!
Die gesamte Gemeinde ist herzlich eingeladen. 10126 K

TANZ-Schule K. Helm, D 6, 5
Telefon 31917 1018 K

Kursbeginn: Freitag 24. Nov. Sandhofen, Morgenstern heute abend

Ich gehe lieber ein paar Schritte weiter u. kaufe

Kaffee bei Greulich N 4, 13
die Mokka-Mischung 1/4 @ 90 Pfg.
Wiener-Mischung 1/4 @ 70 Pfg.
Haushalt-Mischung 1/4 @ 60 Pfg.

1029 K befriedigen die verwöhnte Zunge

Friedrich Krämer, F 1, 9
Das Haus der soliden 5180 K

Qualitäts-Möbel
Schlaf-, Wohnzimmer, Küche

Bedarfsdeckungscheine werden in Zahlung genommen

Die kommunistische Agitation



Platz an!

Die zweite Broschüre, die im Rahmen der bevölkerungspolitischen Aufklärungsaktion des Reichsministeriums für Volkserziehung und Propaganda demnächst erscheint, beschäftigt sich mit den volkswirtschaftlichen Fragen der Bevölkerungspolitik. Fast jeder Volk, der von der Beförderung des Geburtenrückganges hört, denkt die Befürchtung, daß eine Geburtensteigerung eine Verschlimmerung der Arbeitslosigkeit und der Wirtschaftskrise mit sich bringen müsse. Das Gegenteil ist der Fall. Über diese für die meisten Volksgenossen überraschenden Zusammenhänge muß sich jeder selbst unterrichten, indem er sich die Aufklärungsschrift „Die kommende Generation fragt an!“ beschafft. Verbände und Vereine beziehen sie in Sammelbestellungen durch die Ortsgruppen der R. S. D. A. B. Einzelemplare werden an jedem Volkshalter im ganzen Deutschen Reich für 10 Pf. abgegeben. Auch die erste Broschüre „Mütter kämpfen für eure Kinder!“, die die Voraussetzungen für das Verständnis der zweiten Aufklärungsschrift gibt, ist noch bei denselben Stellen zu haben.

Röderherde — Öfen — Gasherde
Bedarfsdeckungscheine werden entgegengenommen 2150K

Weber & Bohley Eisenwaren - Werkzeuge - Fabrikbedarfsartikel
Schwetzingenstr. 124 - Telef. 405 46

Güßen Apfelmost
Liefert in airbekanntem Güte zum billigsten Tagespreis. Gleichzeitig empfehle ich meinen naturreinen Obstwein

Großkellerei 02017A
Ferdinand Nitz
Gartenstraße 41. — Telefon 529 25.

Fahnen - Fahnenstoffe
Armbinden 9409K

billigst bei
Carl Hauffmann & Sohn
Seckenheimerstraße 86 (Hof)

Täglich frische **Hasen**
im Fleiß 1/2 Pf. 60 Pf.
Bafenschlegel 1/2 Pf. 1.20
Ragout 1/2 Pf. 60 Pf.
Bananen u. Nudeln u. Schil. 1/2 Pf. 60 Pf.
Rehrat. 1/2 Pf. 80 Pf.
Rehrat. 1/2 Pf. 1.20

Wänse, Enten, Gänzen u. Sühner in großer Auswahl.

Fr. Walter
Zatterfallstraße 24
Tel. 43 067. (50622)

Glücklich verheiratet
Ist alle, die ihre Braut so preislos erstanden haben im Brauthaus

E. Gropp, T 4a, 9
Ehelandbarischen in in Zahlung genommen.

Gummwarme Flaschen repariert Qu 2, 10

Gummikopf

Haar mit Ihrem Reibentesser, R. & W. versorgt. Sie besser.

Öfen
für jeden Zweck modern formidabel preiswertlich billig

Kermas & Manke
Qu 5, 3 (R. Strommarkt) Entgegen v. Be. beförderungsbedürftigen aus der Handhabung. 016/4K

Gelegenheits-tauf

Speisezimmer
modern, pol., Waffel 2 Meter, schönes Wob. mit Sitzenaufzug, Arcaden, unknäuelhafter zu

325.- RM.
abzugeben.

Wäbel-Vertrieb M. Scheide,
Mannheim, P. 7, 9. (10 408 R)

JOSEF ARZT N 37

National-Theater Mannheim
Freitag, 17. November 1933
Deutsche Bühne

Orchester Mannheim, Abt. 49—51, 76—78, 130—135, 153—155, 181—183, 201—204, 276—279, 309—320, 341—347, 349, 359 bis 360, 379—388.

Eine beschränkte Anzahl Karten ist an der Theaterkasse erhältlich.

Venus in Seide
Operette in 3 Akten von Alfred Grünwald und Ludwig Herzog.
Musik von Robert Stolz.
Musikalische Leitung: Karl Klaus. — Regie: Walter Joos.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.
Mitwirkende:
Hedwig Hillengass — Max Reichart — Hugo Voisin — Lotte Fischbach — Claus W. Krause — Karl Mang — Albert v. Kufwetter — Hans Krüger — Franz Bartenstein — Anne Heuser — Fritz Harting — Rudolf Schilling — Ludwig Garnier — Lucie Rena — Karl Zöller — Walter Jorder — Karl Hartmann — Lothar Heyl.

Morgen: Venus in Seide Anfang: 20 Uhr

Handlerekunst
Charakter, Ehemöglichkeiten usw. Ereignisse mit Jahres-Angabe.

Frau Ulla Hansel, Schillerin v. E. Bahner-Haldane, Mannheim, L. 12, 9, part. Sprechzeit 11—1 und 3—7 1/2 Uhr. Samstags von 10—1 Uhr. 9269

Hasen:
ganze, ohne Fell, per Pfund Mk. 0.80
Schlegel per Pfd. 0.90 Ragout per Pfd. 0.90
Ragout vom ganzen Hasen, ... per Pfd. 0.90

Reh:
Rücken per Pfd. 1.40 Schlegel per Pfd. 1.30
Ring per Pfd. 0.80 Ragout per Pfd. 0.50

Friedr. Weygand, C 1, 12
Fernsprecher 208 20.

Kauft Honig am Platze
Garantierter reiner Bienenhonig in 5-Pfd.- u. 10-Pfd.-Eimer 1 Mk. per Pfd. zu haben bei

Fr. Becker, Michaelis-Drogerie
Tel. 20740 Nur G 2, 2

Sie können sich wieder einen guten Maß-Anzug, -Mantel (ohne Maßfunktion) lassen. Erste Maschine, prima Verarbeitung, zwei Proben, alles in Konstanten lieferbar und dabei äußerst Preis.

Alles in 6 Monaten lieferbar!
Bitte genügt, belache Sie gerne, mit reichhaltiger Proktion.
Vertretung: A. Schumann, Mannheim, Qu 3, 19. 3667K

Fromm's GUMMISCHWANNE
GUMMISAUGER

Der Höhepunkt der Filmsaison!

Ein neues, großangelegtes, mit allen Mitteln moderner Tonfilmkunst geschaffenes

Schlager-Lustspiel

und einer noch nie gebotenen hochinteressanten Rollenbesetzung

Franziska Gaal / P. Hörbiger / Szöke Szakall



Geza von Bolvary
Künstlerische Oberleitung



Skandal in Budapest

Der dritte und zugleich beste Gaal-Film. **Beste Aufnahme!** **Unerhörte Erfolge!**

Franziska Gaal ... vom „Paprikamädel“ über „Veronika“ zur „Eva“ elegant, fesselnd, zassig u. sprühend **hat sich die Herzen aller im Sturm erobert!**

Neben ihr entzücken:

Ursula Grabley, Oscar Sima, Huszar Puffy, Lotte Spira

Jimmy bekommt ein Kind

Neueste Fox-Tonwoche

„Taormina auf Sizilien“

Ab heute — die vielversprechende Erst-Aufführung in der

Alhambra

Anfangszeiten: 3.00, 5.00, 7.10 u. 8.30 Uhr

SCHAUBURG

Der dritte Film unserer Lustspiel-Serie

Aenny Ondra

reizender und lausbüßischer denn je — stellt alles und alle auf den Kopf — krempelt alles und alle um in ihrem besten Film



Fräulein Hoffmann's Erzählungen

Ein Film von Liebe, Kaffee und Aroma und einem Dutzend toller Einfälle!

... Dieser Film bedeutet ein Lachen ohne Ende!!!

Zum guten Film, das gute Belprogramm Jugendliche Zutritt. Beg. 2^o 50^o 7¹⁰ 8⁴⁰

Preise ab 60 Pfg. Erwerbslose 45 Pfg.

PALAST

LICHTSPIELE 316

IM SCHMUCKKOTTELN DER BREITSTRASSE

Heute letzter Tag!

der größte und spannendste Sensationsfilm dieser Saison

Höllentempo

— Großes Belprogramm —

Anf.: 3.45, 5.45, 6.45, 8.20 Uhr



Fahradknie Mohnen
Spezial- und Dübel-Fahrer
N. 4, 18 J. 1. 7

Das künstlerische Filmereignis
Leise flehen meine Lieder
der große Erfolg 6749K
in der
SCALA

Der Riesen-Erfolg des neuen Programms
Emil Reimers
in der
Libelle

Beachten Sie auch unsere Vergnügungs-Anzeigen auf der vorletzten Seite!

Ein Fox-Millionenfilm in deutscher Sprache

4.15
6.20
8.30 **PREMIERE**

CAVALCADE

Ueber Leid und Glück des Einzelnen geht Wohl und Zukunft des Landes.

Der Film einer Generation
30 000 Mitwirkende - Der Welterfolg 1933 - 40 Hauptdarsteller

Zwei Familien durchleben die Ereignisse zwischen zwei Silvesterabenden, Silvester 1900, der Beginn des 20. Jahrhunderts und Silvester 1933. Aus Kindern werden Männer und aus einem jungen Ehepaar werden alte Leute. Menschen finden sich und trennen sich. Größen stürzen, kleine Leute erheben sich und bleiben klein trotz allem. Über allem steht die Hoffnung und der Glaube an die Zukunft des Vaterlandes

CAPITOL

Kleine Preise AM MEIPLATZ TELEFON 52777 Preise ab 60 Pf., Erwerbsl. 45 Pf.

Liane Haid
Willi Forst

Ihre Dankflur der Dankkönigin

mit **PAUL KEMP** und
Theo Lingens, Margot Koechlin, Jakob Tiedtke, Max Gülstorff, H. von Meyerlnck, Kurt von Ruffin
Musik: Ralph Benatzky und Schmidt-Gentner
Buch und Spielleitung: Karl Hartl
Ein Cine-Allianzfilm der UFA

Ein an Fröhlichkeit vielversprechendes Tonfilm-Lustspiel. Ein helteres Verwechslungsspiel mit beliebten Darstellern, urkomischen Situationen und Schlagermusik



Die neueste UFA-TONWOCHE, aktuell wie immer
UFA-KULTURFILM
AFFENSTREICHE



UNIVERSUM

Täglich 2.40 4.30 6.30 8.30 Uhr